

Oberpostdirektionsbezirk SCHWERIN

Die wesentlichsten Post-, Telegraphen- und Fernsprechgebühren ab 1. Oktober 1925

I. Inlandsverkehr:

Postkarten (14,8 x 10,5 cm) ... 5 Pf
mit Antwort ... 10 ..
Briefe ... bis 20 g 10 ..
über 20 g .. 250 g 20 ..
" 250 g .. 500 g 30 ..
Für nicht-oder unzureichend freige-
machte Postkarten und Briefe
wird das Einhalbfache des Fehl-
betrages, unter Aufrundung auf
volle 10 Pfennig nacherhoben.

Wertbriefe

Gebühr f. eine gew. Sendung, zuzügl.
d. Vers.-Geb. von 5 Pf. für je M 100
der Wertangabe, mind. 10 Pf. und
die Behandlg.-Geb. bis M 100 Wert-
angabe einschl. 40 Pf., über M 100
50 Pf.

Drucksachen

Klasse A (Volldrucksache)
bis 50 g 3 Pf.
über 50 g 100 g 5 ..
" 100 g 250 g 10 ..
" 250 g 500 g 20 ..
" 500 g 1 kg 30 ..
" 1 kg 2 kg (nur für
einzel. versandte ungeteilte
Druckbände zulässig) 30 Pf.
Klasse B (Teildrucksache)
bis 50 g 5 Pf.
weitere Gewichtsstufen u. Gebühren
wie vorstehend (Klasse A)

**Geschäftspapiere u.
Mischsendungen** bis 250 g 10 Pf.
über 250 g 500 g 20 ..
" 500 g 1 kg 30 ..

Warenproben ... bis 250 g 10 Pf.
über 250 g 500 g 20 ..
Nicht freigelegte Drucksachen, Geschäfts-
papiere und Warenproben
werden nicht befördert. Für unzu-
reichend freigelegte Sendungen
dieser Arten wird das Einhalb-
fache des Fehlbeitrages, unter Auf-
rundung auf volle 10 Pfennig nach-
erhoben.

Päckchen nur nach dem Inlande
(ohne Saargebiet) der Freien
Stadt Danzig bis 1 kg 30 Pf.

Für Einschreiben 30 Pf., Nachnahme-
gebühr 10 Pf. Eilbestellgeld für
Sendungen im Stadtbezirk 80 Pf., im
Landbezirk 60 Pf. Straßenbahnbrief-
zuschlag 5 Pf. Antwortschein 35 Pf.
u. Rückscheingebühr 20 Pf.

Die Inlandsgebühren für Briefsen-
dungen, Wertsendungen und Post-
anweisungen gelten auch nach dem
Saargebiet (jedoch Päckchen
nicht zugelassen), ferner nach dem
Gebiet der Freien Stadt Danzig
Die Inlandsgebühren für Briefsen-
dungen gelten ferner nach L u x e m-
b u r g, L i t a u e n und M e m e l-
g e b i e t sowie O s t e r r e i c h. (Päckchen
nach diesen Ländern nicht zuge-
lassen.)

Briefe über 500 g, Drucksachen, Geschäfts-
papiere und Mischsendungen
über 1 kg unterliegen den vollen
Gebührensätzen des Fernverkehrs.

Pakete:

| | 1. Zone 75 km | 2. Zone 75-375 km | 3. Zone über 375 km |
|------------------|------------------|----------------------|------------------------|
| bis 5 kg | 40 | 80 | 80 |
| üb. 5 .. b. 6 kg | 45 | 90 | 120 |
| " 6 .. " 8 .. | 50 | 100 | 160 |
| " 7 .. " 8 .. | 55 | 120 | 200 |
| " 8 .. " 9 .. | 60 | 140 | 240 |
| " 9 .. " 10 .. | 65 | 160 | 280 |

| | 1. Zone 75 km | 2. Zone 75-375 km | 3. Zone über 375 km |
|--------------------|------------------|----------------------|------------------------|
| üb. 10 kg b. 11 kg | 70 | 180 | 320 |
| " 11 .. " 12 .. | 80 | 200 | 360 |
| " 12 .. " 13 .. | 90 | 220 | 400 |
| " 13 .. " 14 .. | 100 | 240 | 440 |
| " 14 .. " 15 .. | 110 | 260 | 480 |
| " 15 .. " 16 .. | 120 | 280 | 520 |
| " 16 .. " 17 .. | 130 | 300 | 560 |
| " 17 .. " 18 .. | 140 | 320 | 600 |
| " 18 .. " 19 .. | 150 | 340 | 640 |
| " 19 .. " 20 .. | 160 | 360 | 680 |

Bemerkungen:

- Eilpakete:**
 - einfache Paketgebühr
 - Eilbotengebühr im Ortsbezirk 50 Pf., im Landbezirk 100 Pf.
- Dringende Pakete:**
 - dreifache Paketgebühr
 - Eilzustellgebühr, die bei „postlagernd“ gestellten Sendungen nicht erhoben wird.

3. Sperrgut:
100 v. H. Zuschlag, für sperrige
dringende Pakete wird das Sechsfache
der Paketgebühr erhoben

4. Einschreibepakete:
Einschreibgebühr 30 Pf.

5. Wertpakete:
1. Paketgebühr
2. Versicherungsgebühr von 5 Pf.
für je M 100, mind. 10 Pf.

3. Behandlungsgebühr
a) versiegelte Wertpakete
bis M 100 Wertangabe 40 Pf.
üb. „ 100 .. 50 ..
b) unversiegelte Wertpak. 25 ..
Bei unversiegelten Wertpaketen
hat die Angabe des Wertes in der
Paketumschrift zu unterbleiben.

6. Nachnahmepakete:
a) Paketgebühr
b) Vorzellegebühr 10 Pf.
c) Für die Übermittlung des ein-
gezogenen Betrages wird die
Postanw. bezw. Zahlkarten-
gebühr berechnet, sie ist vom
eingezogenen Betrag abzuziehen.

**7. Für ausserhalb der Postschal-
terstunden anzunehmende Pakete**
20 Pf. extra.

**8. Bei Zeitungspaketen ist Einschrei-
ben, Wertangabe und Nachnahme**
nicht zulässig.

Vorgeschriebene Grösse der Paket-
karten 14,8 x 10,5 (alte können auf-
gebraucht werden).

Nach dem Saargebiet und Danzig be-
sondere Gebühren.

Postanweisungen:

(auf Reichsmark umgestellt)
Inland (einschl. Saargebiet)
sowie der Freien Stadt Danzig
Meistbetrag M 1000

| | |
|-------------------|--------|
| bis M 25 | 20 Pf. |
| über 25 bis M 100 | 40 .. |
| " 100 .. 250 | 60 .. |
| " 250 .. 500 | 80 .. |
| " 500 .. 750 | 120 .. |
| " 750 .. 1000 | 150 .. |

Telegr. Postanweisungen:
Meistbetrag unbeschränkt

| | |
|-------------------|--------|
| bis M 25 | M 2.50 |
| über 25 bis M 100 | 3.- |
| " 100 .. 250 | 3.50 |
| " 250 .. 500 | 4.- |
| " 500 .. 750 | 5.- |
| " 750 .. 1000 | 6.- |

für je weitere M 250 od. einen
Teil davon, mehr 1.-

Postscheckverkehr:

auf Reichsmark umgestellt, Beträge
unbeschränkt

Zahlkarten:
bis M 25 10 Pf.

| | |
|-------------------------|--------|
| über 25 bis M 100 | 15 Pf. |
| " 100 .. 250 | 20 .. |
| " 250 .. 500 | 30 .. |
| " 500 .. 750 | 40 .. |
| " 750 .. 1000 | 50 .. |
| " M 1000 (unbeschränkt) | 60 .. |

Telegr. Zahlkarten:
bis M 500 M 2.50
über 500 bis M 1000 3.-
für je weitere M 500 od. einen
Teil davon, mehr 1.-

Telegr. Auszahlungen:
bis M 25 M 2.50
über 25 bis M 500 3.-
" 500 .. 1000 4.-
für je weitere M 500 od. einen
Teil davon, mehr 1.50

Telegr. Überweisungen:
bis M 1000 M 2.50
für je weitere M 500 od. einen
Teil davon, mehr 0.50

Auszahlungen:
a) Für jede von der Zahlstelle
eines Postscheckamtes bargeld-
los und für jede in den Ab-
rechnungsstellen der Reichsbank
beglichene Auszahlung $\frac{1}{10}$ vom
Tausend des Scheckbetrages.

b) Für jede Barauszahlung durch
die Zahlstelle eines Postscheck-
amtes oder einer Postanstalt $\frac{1}{10}$
Tausend des Scheckbetrages und
ausserdem eine feste Gebühr
von 15 Pf.
Die Gebühren zu a u. b werden
auf volle Pfennig aufrundet,
sie werden v. Konto des Auf-
tragsgebers abgebucht.

Bei telegr. Postanweisungen und telegr.
Zahlkarten sind besondere Formu-
lare notwendig, die in sich An-
weisung und Telegramm vereinigen.
Zusätze — das Wort 5 Pf. im Orts-
verkehr und 10 Pf. im Fernverkehr
— zulässig.

2. Auslandsverkehr:

Briefe bis 20 g 25 Pf.
für je weiteren 20 g 15 ..
nach Tschechoslowakei und
Ungarn bis 20 g 20 ..
für je weiteren 20 g
nach Tschechoslowakei .. 15 ..
" Ungarn 10 ..
(Meistgewicht 2 kg)

Postkarten mit Antwort 30 ..
Ungarn 20 ..

Drucksachen je 50 g 5 ..
nach Ungarn je 100 g 5 ..
Vollrucksachen bis 50 g 3 ..
(Meistgewicht 2 kg, jedoch für
einzel. versandte, ungeteilte
Druckbände 3 kg)

Geschäftspapiere für je 50 g 5 ..
mindestens 25 ..
nach Ungarn je 100 g 5 ..
mindestens 20 ..
(Meistgewicht 2 kg)

Warenproben für je 50 g 5 ..
mindestens 10 ..
nach Ungarn je 100 g 5 ..
(Meistgewicht 500 g)

Mischsendungen für je 50 g 5 Pf.
mindestens 10 ..
wenn die Sendung nur Druck-
sachen und Warenproben
enthält, sonst mindestens 25 ..
nach Ungarn je 100 g 5 ..
sonst mindestens 20 ..

(Meistgewicht 2 kg)
Einschreiben 30 Pf., Nachnahme (a.
Briefdsign.) 40 Pf. u. für je M 20 des
Nachnahmebetrages 10 Pf., Eilzu-
stellgebühr 50 Pf. und Rückschein-
gebühr 80 Pf., Antwortscheine 35 Pf.

Wertbriefe
Beförderungsgeld wie für einen
Einschreibebrief von gleichem Ge-
wicht

Wertkästchen
Gewichtgebühr für je 50 g 10 Pf.
mindestens 60 ..
dazu Einschreibgebühr 30 ..
Versicherungsgebühr für
Wertbriefe u. Wertkästchen
für je 300 Mark 50 ..

Pakete
Die Gebühren für Postpakete und
Postfrachstücke sind bei den Post-
anstalten zu erfragen

Postanweisungen
bis M 30 30 Pf.
über 30 bis M 60 60 ..
für je weiteren M 60 30 ..
jedoch nach Grossbritannien,
dem Freistaat Irland, brit.
Kolonien (ausser Kanada) u.
brit. Postanstalten in fremd-
Ländern für je weiteren
M 60 60 ..

**Telegramm- und
Fernsprechgebühren.**

Im Telegrammverkehr:
Ferntelegramme Wortgebühr 10 Pf.
Orstelgramme Wortgebühr 5 ..
Brieftelegramme Wortgebühr 5 ..
Dringende Telegramme dreifache Gebühr
Blitztelegramme Wortgebühr 100 Pf.
Für ein Telegramm werden mindestens
zehn, für ein Brieftelegramm 20 Wörter
berechnet.

Zustellung bei ungenügender
Anschrift 30 Pf.
Vorauszahlung der Eil-
bestellung nach Orten ohne
Telegraph.-Anst. (XP) 60 ..
Stundung der Telegraphenge-
bühren 2 v. H. des Betrages
der gestundeten Gebühren

Abgekürzte Telegramm-
Anschriften jährlich M 30
Regelmässige besondere Zu-
stellung jährlich 30 ..

Im Fernsprechverkehr:
Ortspreisgebühr v. öffentl.
Sprechstelle aus 15 Pf.
Für jeden Hauptanschluss im Monat
f. das 1. bis 100. Gespräch 15 Pf.
" 101 .. 150 .. 14 ..
" 151 .. 200 .. 13 ..
" 201 .. 250 .. 12 ..
" 251 .. 300 .. 11 ..
für jedes weitere .. 10 ..
Mindestens sind monatlich für jeden
Hauptanschluss zu entrichten:
in Ortsnetzen mit Hauptanschlüssen
1- 500 30 Ortsgespräche
51- 1000 30 ..
1001-1000 40 ..
über 1000 50 ..

Für ein Ferngespräch von nicht
mehr als 3 Minuten Dauer
bei einer Entfernung bis zu 5 km
einschl. 15 Pf.
von mehr als 5 bis 15 km einschl. 30 ..
" 15 .. 25 .. 45 ..
" 25 .. 50 .. 90 ..
" 50 .. 100 .. 120 ..
darüber hinaus für je ange-
fangene 100 km mehr 30 ..
Für dringende Gespräche das Drei-
fache für Blitzgespräche das dreifach-
fache der vorstehenden Sätze.

Vortagsanmeldung 15 Pf.
Auskunftgebühr 15 ..
Streichungs- u. Befristungs-
gebühr im Fernverkehr 15 ..
XP V- oder N-Gebühren für
1 Person je 60 ..
für je weitere Person 30 ..
Nachträgliche Verständigung
des Herbeizurufenden
im Ortsverkehr 30 ..
im Fernverkehr 60 ..
Unfallmeldegebühr 90 ..